

evangelisch

2/2025

in Feldkirchen/Kärnten

Jesus Christus - der Eckstein

(Epheser 2,19-20)

AUS DEM INHALT

Gustav-Adolf-Fest in St. Ruprecht

Jahresbericht 2024

Blitzlichter aus der Gemeinde

Neue Superintendentin

Andrea Mattioli

Jesus Christus – der Eckstein Epheser 2,19–20



„So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen – erbaut auf dem Fundament der Apostel und Propheten, dessen Eckstein Jesus Christus selbst ist.“

Auf dem Titelbild dieses Gemeindebriefs ist der Eckstein des Pfarrhauses zu sehen. Blumen wachsen auf ihm – fast wie eine Krone, als würde er besonders geehrt. Eigentlich zu Recht: Denn der Grundstein trägt das Gebäude. Er besteht aus Schiefergestein, wie es in unserer Region typisch ist – ein Gestein, das sich nur in eine Richtung spalten lässt, von der anderen Seite aber enorm belastbar ist. Es macht einen großen Unterschied, welcher Stein einem Haus zugrunde liegt.

Auch unsere Gemeinde kann man mit einem Haus vergleichen – ein Haus mit vielen Aufgaben, vielen Räumen und vor allem: vielen Menschen. Uns verbindet, dass wir auf demselben Fundament stehen. Unser gemeinsamer Eckstein ist Jesus Christus – stark genug, um uns alle zu tragen. Mit seinem Leben und Sterben hat er den Grund gelegt: seine Liebe, die ewig Bestand hat.

Als Menschen brauchen wir eine tragfähige Grundlage für unser Leben. Reichtum, Ansehen oder selbst zwischenmenschliche Beziehungen – all das kann vergehen. Aber Gottes Liebe bleibt bestehen und trägt wirklich. In ihr dürfen wir geborgen und sicher sein. Und wir dürfen auf sie antworten – im Gebet, in der Gemeinschaft, im Leben miteinander.

Unsere Gemeinde bietet Raum für diese Freude. Raum, in dem wir unseren Dank und unsere Hoffnung ausdrücken können – so wie die Blumen, die sich liebevoll um den Eckstein ranken.



Mit herzlichen Segenswünschen,
Ihr Pfarrer Max Reisinger

DER
GUSTAV ADOLF ZWEIGVEREIN KÄRNTEN-OSTTIROL
UND DIE
EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE
ST. RUPRECHT UND EINÖDE

LADEN EIN ZUM

161. GUSTAV- ADOLF- Fest

**EIN KLANG, EIN HERZ, EIN LOB-
IM FRIEDEN GOTTES VEREINT**

SAMSTAG 14. JUNI 2025
18.00 UHR: JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
DES GUSTAV ADOLF ZWEIGVEREINS KÄRNTEN-OSTTIROL

SONNTAG 15. JUNI 2025
AB 09:00 UHR: ANKUNFT-KAFFEE UND KUCHEN
10:00 UHR: FESTGOTTESDIENST
UND KINDERGOTTESDIENST
IM ANSCHLUSS: FEST MIT
DURCHGEHENDEM KINDERPROGRAMM

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. RUPRECHT
ST. RUPRECHTER PLATZ NR. 6, 9523 LANDESKRON
☎ 04242-41712 📧 PG.ST.RUPRECHT@EVANG.AT





**Ihre Spende an das Gustav-Adolf-Werk macht den Unterschied –
für evangelische Gemeinden in der Minderheit**

In unserem Teil der Welt leben evangelische Christinnen und Christen in der Minderheit. Oft fehlt es an Mitteln für Gemeindezentren, kirchliche Bildungsarbeit oder den Erhalt von Kirchengebäuden.

Bitte helfen Sie mit, dass evangelisches Leben sichtbar bleibt – mit Ihrer Spende:

Banküberweisung oder persönliche Spende im Pfarramt: **IBAN: AT02 2070 2000 0000 8813**
Verwendungszweck: Gustav-Adolf- Sammlung 2025

| Einnahmen 2024 | |
|--|------------------|
| KB-Einhebegebühren (29%) | 69452,99 |
| Gemeindeumlage (10%) | 24126,90 |
| KB- Mahngebühren | 2295,63 |
| Kollekten für eigene Gemeinde | 9203,30 |
| Stolgebühren | 2895,10 |
| Spenden bei Amtshandlungen | 3992,09 |
| Spenden für eigene Gemeinde | 5831,38 |
| Gemeindesammlungen | 4557,00 |
| Gewidmete Spenden eigene Gmd. | 300,00 |
| Gewidmete Spenden Jugendarbeit eigene Gemeinde | 1868,31 |
| Gewidmete Spenden Sozialfond | 100,00 |
| Friedhof | 14874,00 |
| Liegenschaften (Mieten, Pacht) | 16608,91 |
| Liegenschaften (Forstwirtschaft) | 1137,16 |
| Erlös verkaufter kirchl.Druckwerke | 1240,58 |
| Veranstaltungen (inkl.Konfi Refundierung) | 4025,00 |
| Zinsenerträge | 1881,81 |
| sonstige Einnahmen, Erstattungen | 3924,35 |
| Großprojekte (a. o. Haushalt) | 15000,00 |
| Summe | 183314,11 |

| Ausgaben 2024 | |
|------------------------------------|------------------|
| KB-Gebühren incl.Porto | 2733,42 |
| Kultus-Aufwand | 3006,82 |
| Literatur,Lehrbehelfe,Schulungen | 984,67 |
| Superintendentialbeitrag | 7036,80 |
| Mitgliedsbeiträge | 100,00 |
| Kinder-und Jugendarbeit | 4078,55 |
| Senioren-und Frauenarbeit | 3299,22 |
| Diakonie (Sozialfond) | 390,00 |
| Aufwand für Postgebühren | 3688,43 |
| Aufwand für Telefon | 1579,19 |
| Aufwand für kirchliche Druckwerke | 13049,86 |
| Veranstaltungen | 6958,27 |
| Kirchenmusik | 1623,50 |
| Friedhof | 11459,90 |
| Liegenschaften | 464,40 |
| Liegenschaften Forstwirtschaft | 170,30 |
| Personalaufwand | 74027,53 |
| Reisekosten | 1920,66 |
| Betriebskosten | 18953,83 |
| Reparaturen,Instandhaltungen u.GWG | 4275,85 |
| Büroaufwand | 1465,38 |
| Anschaffungen ab Euro 400.-- | 774,00 |
| Bankzinsen-u.Spesen | 248,72 |
| Sonstige Ausgaben | 118,78 |
| Großprojekte (a. o. Haushalt) | 20927,56 |
| Summe | 183335,64 |

Wort der Kuratorin

***"Vertraue von ganzem Herzen auf den Herrn
und verlass dich nicht auf deinen Verstand.
Denke an ihn auf all deinen Wegen,
dann ebnet er dir den Weg."
(Sprüche 3, 5-6)***



Unter Veränderung versteht man in der Psychologie das Verlassen eines Zustandes hin zu einem neuen Zustand. Diesen Wechsel können wir Menschen entweder aktiv selbst gestalten oder er wird durch äußere Umstände bzw. Einflüsse erzwungen. Veränderungen können uns Angst machen und lähmen, wenn wir uns aber darauf vorbereiten bzw. diese sogar selbst herbeiführen möchten, werden sie Chancen für neue Möglichkeiten und Wege! Für unser persönliches Umfeld kommen Veränderungen vielleicht auch überraschend und können auch zuerst einmal fordern bzw. überfordern. Aber im Vertrauen auf Gott und durch das Gebet können gute Entscheidungen getroffen und Veränderungen immer als Neubeginn verstanden werden!

Unsere Pfarrkanzleisekretärin und Kirchenbeitragsreferentin Iris Staudacher-Allmann hat sich ganz bewusst dazu entschieden, sich nach vielen Jahren engagierter und unterstützender Arbeit in unserer Pfarrkanzlei beruflich zu verändern. Ich bin ihr dankbar, dass sie die Anliegen unserer Gemeindeglieder ernst genom-

men hat und immer für ein persönliches und offenes Gespräch bereit war. Sie hat mit sehr viel Umsicht und Empathie ihre Aufgaben erledigt. Aber nun möchte Sie sich gerne neuen Herausforderungen stellen und wird mit 31. Mai 2025 ihre berufliche Tätigkeit für die Pfarrgemeinde Waiern beenden. Ich persönlich freue mich darüber, dass sie der Pfarrgemeinde weiterhin verbunden bleiben wird, und wir ihr auch in Zukunft im Gottesdienst oder beim anschließenden Kirchenkaffee begegnen können.

Ich freue mich aber auch, dass wir mit Kathrin Göderle auch gleich eine Nachfolgerin für Iris Staudacher-Allmann gefunden haben. Seit 01. Mai 2025 wird sie von Iris Staudacher-Allmann in ihre neuen Aufgaben eingearbeitet und wir wünschen Ihr, dass Sie mit Freude und Zuversicht ihre neuen Tätigkeiten meistern wird.

Ich wünsche Iris und Kathrin von ganzem Herzen Gottes reichen Segen, gute Begegnungen, und viel Kraft für ihre neuen Aufgaben!

Kuratorin Claudia Natmeßnig

Jahresbericht 2024 in Bildern



Claudia Natmeßnig als neue Kuratorin ab 1.1.2024



Neues Presbyterium



Neu: Jungschar für Kinder von 6-10 Jahren



Amtsprüfung bestanden



Verabschiedung der Ehrenamtlichen aus ihren Ämtern



Konfirmation 2024



Gottesdienst im Grünen bei Fam. Wadl



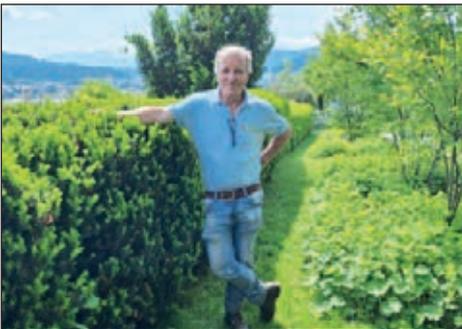
Frauenkreis Ausflug zum Rojachhof



Reges Treiben beim Frauenkreis



Neu: Kindersingkreis



Manfred Staudacher-Allmann
neue verlässliche Kraft für die Außenanlagen



Besuche im Kindergarten Waiern

Mitgliederentwicklung:

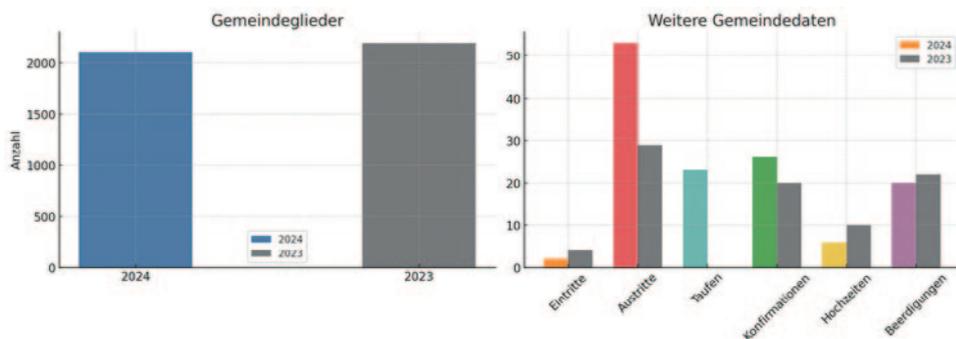
- **Gesamtzahl der Gemeindeglieder:** 2.114 (Vorjahr: 2.199), ein Rückgang von -3,87 %.
- **Eintritte:** 2 (Vorjahr: 4)
- **Austritte:** 53 (Vorjahr: 29), ein Anstieg um +82,76 %.
- **Zuzüge:** 68 | **Wegzüge:** 83

Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten, Beerdigungen:

- **Taufen:** 23
- **Konfirmationen:** 26 (+30 % gegenüber Vorjahr).
- **Hochzeiten:** 6 (Vorjahr: 10).
- **Beerdigungen:** 20 (22 im Vorjahr).

Gottesdienste:

- Insgesamt **69 Gottesdienste**, davon:
- **17 mit Abendmahl**
- Besonderer Ort mit hoher Teilnahme: Trinitatiskirche Waiern mit **4.603 Teilnehmern** bei 57 Gottesdiensten.
- Weitere Orte: KuhPark Waiern, Friedhof Waiern, r.k. Kirchen in Steuerberg.
- **7 besondere Gottesdienste** mit insgesamt **995 Teilnehmern**.
Veranstaltungsorte u.a.: Amthof Feldkirchen, KuhPark, Fam. Wadl/Steuerberg.



● Barocke Klangpracht in Waiern – ● Keisers „Markuspassion“ berührt Publikum tief

Waiern, 30. März 2025 – Musik, die unter die Haut geht: An einem Sonntagabend, inmitten der Passionszeit wurde die Evangelische Kirche Waiern zum Schauplatz eines herausragenden kirchenmusikalischen Ereignisses. Unter der Leitung von Diözesankantor Martin Lehmann erklang die „Markuspassion“ des Barockkomponisten Reinhard Keiser – ein Werk von eindrucksvoller musikalischer Dichte und spiritueller Tiefe.

Das Konzert war Teil eines der beiden großen Jahresprojekte Lehmanns und wurde in Kooperation zwischen der Diözesanen Kirchenmusik und der Pfarrgemeinde Waiern veranstaltet.

Bereits am Samstag hatten sich die Mitwirkenden, bestehend aus dem „Ensemble1517“ – dem Kammerchor der Evangelischen Diözese – den Solist*innen Julia Banyai, Nicholas Spanos, David Jagodic, Gernot Heinrich und Marcell Krokovay sowie dem „Kärntner Kantatenorchester“ in Waiern eingefunden, um das Werk in einer ganztägigen Probe zu erarbeiten. Am Konzerttag selbst folgte eine intensive Anspielprobe am Nachmittag, bevor das Werk um 18.00 Uhr vor einem vollen Kirchenraum zur Aufführung kam.

Die etwa 75-minütige Vertonung der Leidensgeschichte nach dem Evangelisten Markus entfaltete eine



barocke Klangpracht, die das Publikum spürbar bewegte. Zwischen inniger Ausdruckskraft und dramatischer Wucht erzählte die Musik auf berührende Weise von Tod, Schmerz und Hoffnung – meisterhaft interpretiert von einem Ensemble, das auf höchstem Niveau musizierte.

Langanhaltender Applaus und viele begeisterte Rückmeldungen nach dem Konzert zeugten von der nachhaltigen Wirkung des Abends. Für die Gemeinde Waiern war dieses Projekt nicht nur ein kultureller, sondern auch ein geistlicher Höhepunkt, der noch lange nachhallen dürfte.

Mit dieser gelungenen Aufführung wurde eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass die barocke Passion auch heute noch aktuell und bewegend ist – gerade dann, wenn sie mit solcher Hingabe und Professionalität zum Leben erweckt wird.

- Befiel den HERRN deine Wege
- und hoffe auf ihn, er wird es wohlmachen. Ps. 37,5

Liebe Gemeindemitglieder der evang. Pfarrgemeinde Waiern, vor nunmehr fast dreizehn Jahren habe ich mit großer Vorfreude und Respekt die Arbeiten im Pfarramt Waiern übernommen. In den folgenden Jahren wurden mir dann auch die Aufgaben in der Evang. Akademie Kärnten sowie die Kirchenbeitragsstelle der Pfarrgemeinde Pörschach übertragen. Diese Zeit findet nun ein Ende und ich bin bereit mich neuen Herausforderungen zu stellen.

Rückblickend war diese vielseitige Tätigkeit geprägt von unzähligen wunderbaren Begegnungen und Gesprächen mit Menschen, die mir sehr ans Herz gewachsen sind. Es gab aber auch schwierige Gespräche oder traurige Momente, die mich vor großen Herausforderungen gestellt haben. Diese Aufgaben versuchte ich stets mit großer Verantwortung, Professionalität und Herzlichkeit zu meistern.

Bedanken möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen und das gute Miteinander bei Pfarrer i.R. Martin Müller und Pfarrer Max Reisinger.

Große Wertschätzung durfte ich aber auch immer durch das Presbyterium, der Gemeindevertretung, sowie von vielen Mitarbeitenden der Pfarrgemeinde erfahren. Auch dafür nochmals vielen lieben Dank!

Wie einleitend erwähnt werde ich mich zukünftig neuen Herausforderungen stellen und wünsche der Gemeinde auf diesem Weg alles Gute, Gottes reichen Segen.

Iris Staudacher Allmann



● Kathrin Göderle

● unsere neue Stimme und Hand im Pfarrbüro

Seit 1. Juni 2025 ist Kathrin Göderle nicht nur als Küsterin, sondern nun auch offiziell für das Pfarrsekretariat und die Kirchenbeitragsverwaltung unserer Gemeinde zuständig. Damit übernimmt sie zwei zentrale Aufgabenbereiche, in denen Organisationstalent, Genauigkeit und ein gutes Gespür für Menschen gefragt sind – und all das bringt sie mit.

Die meisten kennen sie bereits als verlässliche und herzliche Küsterin. Doch nun ist sie auch jene freundliche Stimme am Telefon, die erste Anlaufstelle im Büro, die Ansprechpartnerin für Anliegen rund um Amtshandlungen, Kirchenbeiträge und vieles mehr. „Ich mag es, wenn ich Ordnung halten, Listen führen und Dinge vorbereiten kann“, sagt sie über sich selbst – ideale Voraussetzungen also für die vielfältige Arbeit im Pfarramt.

Im Büroalltag ist sie nun für vieles zuständig: vom Schriftverkehr und der Terminkoordination über die Verwaltung der Friedhofskartei bis hin zur Betreuung der Geburtstagsgrüße, Kirchenbeiträge und Kassenvorgänge. Auch die Kommunikation mit der Superintendentur und die Abwicklung rechtlicher Anliegen im Zusammenhang mit dem Kirchenbeitrag fallen in ihren Aufgabenbereich.

Dabei ist ihr der menschliche Aspekt besonders wichtig: „Ich freue mich auf die Begegnungen mit den Gemeindemitgliedern – sei es telefonisch, per Mail oder persönlich.“ Nach vielen Jahren Familienzeit ist die neue Aufgabe für sie eine schöne Möglichkeit, beruflich wieder aktiv zu sein: „Ich kann meine Zeit gut einteilen, bin nicht ganz weg von den Kindern – und habe trotzdem wieder eine Aufgabe mit Sinn.“

Liebe Kathrin, wir heißen dich auch in deiner erweiterten Aufgabe ganz herzlich willkommen und wünschen dir Freude, Geduld und Gottes Segen für alle Herausforderungen, die nun auf deinem Schreibtisch landen!

*Pfarrer Max Reisinger für
die Pfarrgemeinde Waiern*



- Frühling liegt in der Luft –
- ein Fest des Lebens beginnt!



Die Natur erwacht in leuchtenden Farben, Vogelgesang erfüllt die Morgenstunden, und mit jedem Sonnenstrahl spüren wir: Neues Leben kehrt ein.

Ein wunderschöner Frühlingsgottesdienst zum Diakoniesonntag liegt hinter uns.

Im Mittelpunkt stand das berührende Thema: Jesus, der gute Hirte – wie er uns behütet und durchs Leben begleitet.

Ein herzliches Dankeschön an die Kinder des Diakonie-Kindergartens, die mit ihren Liedern unsere Herzen zum Klingen gebracht haben!

- Besondere Freude
- über das Kreuz am Friedhof

Große Freude gibt es über das Kreuz auf unserem Friedhof: Es wurde kürzlich restauriert – finanziert durch eine anonyme Spende und handwerklich instand gesetzt von Gerhard Pleschberger.

Jetzt erstrahlt es wieder neu als Zeichen der Hoffnung über den Gräbern.

Ein herzliches Dankeschön an den anonymen Spender für diese liebevolle Geste und an Gerhard Pleschberger für die sorgfältige und hochwertige Ausführung!



● „Lasst uns Brücken bauen“

● Christen und Muslime im Dialog nach dem Anschlag von Villach



Feldkirchen, April 2025 – Als Reaktion auf den erschütternden Anschlag vom 15. Februar in Villach haben Christen und Muslime in Feldkirchen ein kraftvolles Zeichen für Dialog, Toleranz und gegenseitigen Respekt gesetzt. Unter dem Titel „Lasst uns Brücken bauen“ fand am Samstag, dem 12. April 2025, eine gut besuchte interreligiöse Präventions- und Dialogveranstaltung im Paul-Pellar-Saal in Waiern statt. Ziel war es, Vorurteile abzubauen und das friedliche Miteinander zu stärken – ganz im Sinne des biblischen Leitmotivs aus dem Buch Jeremia: „Suchet der Stadt Bestes.“

Gleich zu Beginn begrüßte Pfarrer Max Reisinger die rund 70 Teilnehmenden mit bewegenden Worten und unterstrich die Bedeutung eines offenen Austauschs zwischen den Religionen. Auch Bürgermeister Martin Treffner richtete ein Grußwort an die Anwesenden und würdigte das Engagement aller Beteiligten als wertvollen Beitrag zur Friedensarbeit in der Stadt. Kulinarisch wurde die

Veranstaltung von einem orientalischen Buffet umrahmt.

Zu den weiteren Gästen zählten unter anderem Pfarrer Dieudonne Mavudila-Bunda von der katholischen Kirche und Diakon Michael Wedenig.

Der Höhepunkt des Nachmittags war der

Vortrag von Dr. Sylvain Romain, einem international anerkannten Experten für interreligiösen Dialog. Mit über 40 Jahren Erfahrung und Studienaufenthalten in mehr als 69 Ländern beleuchtete er theologische Missverständnisse auf beiden Seiten. Seine beiden Impulsreferate – „Den Islam mit neuen Augen betrachten“ und „Das Christentum neu verstehen“ – regten zu lebhaften Diskussionen an und ermutigten dazu, neue Perspektiven einzunehmen.

Die Veranstaltung endete gegen 18:00 Uhr mit einem offenen Buffet, bei dem noch zahlreiche persönliche Gespräche geführt wurden – ein sichtbares Zeichen der entstandenen Brücken.

Organisiert wurde die Begegnung von Pfarrer Max Reisinger in Kooperation mit den Siebenten-Tags-Adventisten sowie mit freundlicher Unterstützung der Stadtgemeinde Feldkirchen.

Diese gelungene Initiative zeigt eindrucksvoll: Dialog ist möglich – und heute nötiger denn je.

● Herzliche Einladung zum ● Besuchsdienstteam!

Hast du Freude am Kontakt mit Menschen? Möchtest du anderen eine kleine Freude machen – einfach durch deine Zeit, ein gutes Gespräch oder ein offenes Ohr? Dann bist du herzlich eingeladen, Teil unseres **Besuchsdienstteams** zu werden!

Wir treffen uns alle drei Monate in gemütlicher Runde zum Erfahrungsaustausch, zur Planung und zur gegenseitigen Ermutigung.

Ein besonderer Schwerpunkt sind **Geburtstagsbesuche** bei älteren Gemeindegliedern – ein kurzer Besuch, ein netter Gruß, ein Lächeln: oft ist es genau das, was den Tag besonders macht.

Jede und jeder kann selbst entscheiden, **wen, wie viele** und **in welcher Form** man besuchen möchte.



Der Besuchsdienst schenkt Freude – nicht nur den Besuchten, sondern auch uns selbst. Denn es entstehen echte, herzliche Begegnungen, die bereichern und verbinden.

Mach mit – wir freuen uns auf dich!

Für Fragen und weitere Infos melde dich gerne im Pfarrbüro oder sprich uns einfach an!

Danke, Irmgard Auner!

Langjährige Organisatorin des Weltgebetstages

Mit viel Herz, Hingabe und Organisationstalent hat **Irmgard Auner** über viele Jahre hinweg den Weltgebetstages in unserer Gemeinde vorbereitet und geleitet. Sie hat Menschen zusammengebracht, Lieder angestimmt, Texte verteilt – und vor allem: Gemeinschaft gestiftet.

Dieses Jahr verabschiedet sie sich aus dieser Aufgabe – aber nicht aus unseren Herzen. Wir sagen: „**Kia orana**“ und **ein herzliches Vergelt's Gott!**

Du bist für uns ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Glaube in liebevollem Tun lebendig wird.

Möge der Segen, den du so oft weitergegeben hast, dich weiterhin begleiten!

● Bitte nur Verrottbares auf den ● Kompost werfen

Liebe Gemeindemitglieder, uns ist der sorgsame Umgang mit der Umwelt auch auf unserem Friedhof ein wichtiges Anliegen. Wir bitten daher darum, auf die Schilder zu achten und ausschließlich verrottbares Material – wie Blumen, Erde, Laub oder Zweige – auf den Kompostplätzen zu entsorgen. Nicht kompostierbare Materialien wie Grabkerzen, Kunststoffverpackungen, Drahtgebilde oder Vasen gehören in die vorgesehenen Mülltonnen (wie am Bild zu sehen). Diese Abfälle stören den Kompostierungsprozess und verursachen zusätzliche Entsorgungskosten. Helfen Sie bitte mit, unseren Friedhof sauber und nachhaltig zu gestalten – vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme!

Die Pfarrgemeinde



Kinderstimmen aufgepasst!



Der **Kindersingkreis** trifft sich jeden **Freitag von 15.30 - 16.30**

(außer in den Schulferien).

Wir singen, tanzen und erlernen gemeinsam neue Rhythmen.

Wenn du mitsingen möchtest - komm einfach vorbei, du bist herzlich eingeladen!

Jungschar Sommertermine

Samstag 17.05.25

Samstag 21.06.25 Special - Sommer - Party!

Samstag 13.09.25

Immer von 15:00 - 17:00 Uhr

Anmeldung bei Damaris Reisinger

0681/20339631

Jesus

JUGEND

**1 MAL
PRO
WOCHE**

**SAMSTAG
19:00
UHR**

EV. KIRCHE
AKTUELLER TERMIN
ONLINE:
<http://waiern.at/wir-laden-ein>

4.9.2025

● Leserbrief

● von Herrn Dr. Fürstler

Ich habe eben die Zeitschrift „Waiern – evangelisch“ Nr. 1/2025 gelesen und als ich zu S. 20 kam, bin ich fast erschrocken, als ich die von Pfarrer i. R. Martin Müller, veröffentlichte Nachricht über den Tod von Diakonisse Schwester Esther Wettlaufer, lesen musste. Dennoch danke ich Herrn Pfarrer Müller sehr herzlich für diese Nachricht, denn zu meiner Zeit war Diakonisse Schwester Esther, ja, die Hausmutter und Erzieherin in der damaligen zweiten Wairer Haushaltungsschule Spittal/Drau. Sie war aber auch uns im damaligen Schulkinderheim Waiern, sehr vertraut, wir kannten sie sehr gut und sie kam auch immer wieder in das Schulkinderheim Waiern und war daher auch für uns Kinder im damaligen Schulkinderheim Waiern, ähnlich wie unsere Hausmutter Tante Ilse Langer, nicht nur präsent und sehr bekannt, sondern sie hatte auch sehr guten Kontakt zu uns Kindern, sie war für uns aber auch

eine hoch geachtete Führungspersönlichkeit und eine absolute Respektsperson.

In stillem Gedenken, Dr. Gerhard Fürstler, ehemaliges Heimkind des damaligen Schulkinderheimes von Waiern (1963-1975).



Foto ganz re.: Diakonisse Schwester Esther Wettlaufer, als Hausmutter und Erzieherin der damaligen zweiten Wairer Haushaltungsschule Spittal/Drau, 1967, ganz rechts).

● Andrea Mattioli zur neuen Superintendentin von Kärnten-Osttirol gewählt

Mattioli: „Gemeinsam Freiheit des Glaubens leben“

Mattioli: „Gemeinsam Freiheit des Glaubens leben“
Villach (epdÖ) – Andrea Fiorella Mattioli wird neue Superintendentin der Evangelischen Kirche A.B. in Kärnten-Osttirol. Die bisherige Pfarrerin in Zlan-Ferdorf wurde am Samstag, 26. April, von

den Delegierten der Kärntner Superintendentialversammlung in Villach im 2. Wahlgang mit der nötigen Zweidrittelmehrheit gewählt. 58 von 81 (bei 1 ungültigen) Stimmen entfielen auf Mattioli, 18 auf Pfarrer Peter Stockmann (Spittal an der Drau, und 4 Stimmen auf



Andrea Fiorella Mattioli wurde zur neuen Superintendentin der Diözese Kärnten-Osttirol gewählt. Im Bild: (v.l.) Superintendentialkuratorin Margarete Prinz-Büchl, die neue Superintendentin Andrea Mattioli, Bischof Michael Chalupka und Superintendent Manfred Sauer.
(Foto: epd/Dasek)

Pfarrerinnen Dagmar Wagner-Rauca (Unterhaus-Millstätter See), die sich ebenfalls der Wahl gestellt hatten.

Die Wahl eines neuen Superintendenten bzw. einer neuen Superintendentin war notwendig geworden, da Superintendent Manfred Sauer Ende des Jahres in den Ruhestand treten wird. Ihr Amt wird die neue Superintendentin am 1.12.2025 antreten.

„Ich nehme die Wahl an und danke allen ganz herzlich für das Vertrauen“, sagte Andrea Fiorella Mattioli. Sie schätze den „tief verwurzelten Protestantismus in den Gemeinden“, der sich über schwierige Zeiten hinweg erhalten und bewährt habe und die vielen Ehrenamtlichen, die sich mit ihrer Pfarrgemeinde identifizieren, in ihr engagieren und „viel bewegen“. Auf die Frage, was sie für dieses Amt besonders qualifiziere, nannte Mattioli, die „Liebe zu Menschen und Neugier auf das, was sie bewegt und antreibt“, aber auch „Interesse an Kindern und Jugendlichen und dem, was sie zu sagen haben“ sowie,

neben anderen Punkten, „einen Glauben, der geerdet ist und in persönlich schwierigen Zeiten getragen hat“.

Wien: Kirchen feierten große gemeinsame Ostervesper

Ökumenischer Gottesdienst im Stephansdom

Wien (epdÖ) – Unter dem Leitwort „gemeinsam glauben – gemeinsam feiern“ haben die Kirchen in Österreich am 26. April eine gemeinsame ökumenische Ostervesper im Wiener Stephansdom gefeiert. Anlass war das eher seltene Zusammentreffen des Ostertermins in der Ost- und Westkirche. Demnach feierten alle Kirchen in diesem Jahr an gemeinsamen Tagen Ostern.

In seiner Predigt rief der Apostolische Administrator der Erzdiözese Wien, Josef Grünwidl, dazu auf, den gemeinsamen Ostertermin als Zeichen der Hoffnung auf eine größere Einheit der Kirchen zu sehen. Grünwidl erinnerte dabei auch an den verstorbenen Papst Franziskus und griff eine Formulierung von Franziskus auf, der eine „ökumenische Dreifaltigkeitsformel“ prägte: „Miteinander gehen, miteinander beten, miteinander arbeiten.“



Zahlreiche Vertreter:innen der Kirchen in Österreich wirkten an der Ostervesper mit.
(Foto: Erzdiözese Wien/Schönlaub)

Fürchte dich nicht,
ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei
deinem Namen gerufen,
du bist mein

Jes. 43, 1

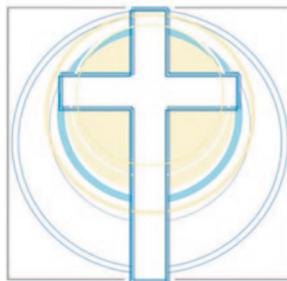


Gottes Ja in der Taufe
haben erfahren

Lilly Marie LEITNER
David BRENTER
Fiona WINKLER-GRABNER
Leon MOSER

Jesus Christus hat
dem Tod die Macht
genommen.

2.Tim. 1,10

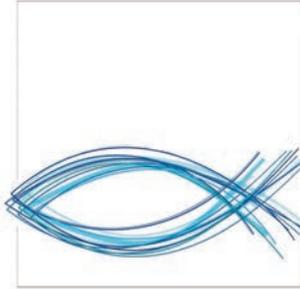


in der Hoffnung des Glaubens
verabschiedet haben wir

Adolf KIRCHER aus Feldkirchen im 88. Lebensjahr
Johann WÖLFEL aus Feldkirchen im 88. Lebensjahr
Adelheid PETELIN aus Himmelberg im 96. Lebensjahr
Brigitta RAUTER aus Feldkirchen im 72. Lebensjahr
Margarethe GREINIG aus Elbling im 95. Lebensjahr
Brigitte GRABUL-WURMITZER aus Himmelberg im 71. Lebensjahr
Erich PERTL aus Feldkirchen im 86. Lebensjahr

Gott hat Euch zur
Gemeinschaft mit
Jesus berufen.

1. Kor. 1,9



In die evang. Kirche

eingetreten sind

Evelyn SCHWEIGREITER
Claudia STRIESSNIG
Dietmar SCHUSS
Sebastian WINKLER-GRABNER
Julia WINKLER-GRABNER



Gottesdienste

(Y) = Hl. Abendmahl, (KK) = Kirchenkaffee, (MR) = Pfarrer Reisinger

Waiern jeden Sonntag um 9.30 Uhr

| | | | |
|----|-----------|----------|--|
| DO | 29. Mai | 9.30 Uhr | KONFIRMATION (Y) (KK) (MR) |
| SO | 01. Juni | 9.30 Uhr | JUBELKONFIRMATION (Y) (KK) (MR) |
| SO | 08. Juni | 9.30 Uhr | PFINGSTSONNTAG (Y) (KK) (MR) mit dem Singkreis Waiern |
| SO | 06. Juli | 9.30 Uhr | FAMILIENGOTTESDIENST (Y) (KK) (MR) im KuH-Park mit dem Singkreis Waiern |
| SO | 07. Sept. | 9.30 Uhr | FAMILIENGOTTESDIENST zum Schulanfang (Y) (KK) (MR) |

Jeden Freitag um 9.00

Gemeinsames Gebet am Morgen (jedoch nicht in den Ferien)

Kindergottesdienste

jeden Sonntag - außer in den Ferien



Pfarrer Reisinger ist im August im wohlverdienten Urlaub!

Information über seine VertreterInnen werden im Schaukasten ausgehängt.

Altenwohnheim Lindl (Kapelle)

| | | |
|----|---------------|-----------|
| DI | 20. Mai | 15.30 Uhr |
| DI | 17. Juni | 15.30 Uhr |
| DI | 15. Juli | 15.30 Uhr |
| DI | 19. August | 15.30 Uhr |
| DI | 16. September | 15.30 Uhr |

Steuerberg (röm.kath. Kirche)

| | | | |
|----|---------------|-----------|----------------|
| SO | 08. Juni | 11.00 Uhr | Pfingstsonntag |
| SO | 14. September | 11.00 Uhr | |

Kontakt

Evangelisches Pfarramt A.B. Waiern

Martin-Luther-Straße 4
9560 Feldkirchen
Tel. 04276/2220
pfarramt@waiern.at
www.waiern.at

www.facebook.com/pfarrgemeinde.Waiern



PFARRER Max Reisinger

Sprechstunde nach Vereinbarung
 für seelsorgliche Gespräche, Beichte,
 Haus- und Krankenbesuche. Rufen Sie einfach an!
 Tel.: 0699/18877298

KINDER und JUGEND Damaris Reisinger Tel. 0660/6316482

KURATORIN Claudia Natmeßnig Tel. 0650/3585089

KÜSTERIN Kathrin Göderle Tel. 0664/9555012

PÄDAGOGISCH-PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE

Mag. Renate Kreutzer (Villach) Tel. 0650/8255130

RELIGIONSLEHRER:INNEN

Damaris Reisinger Tel. 0660/6316482

Heidemarie Wagner Tel. 0664/3872328

Alexander Bach Tel. 0650/8344031

Helga Lecher Tel. 0664/2770615

Barbara Botthof-Weißmann Tel. 0677/63690466

Anna Schrödl Tel. 0676/6738940

FRAUENKREIS Inge Kugler Tel. 0699/17193419

TELEFONSEELSORGE (ökumenisch) Tel. 142

gebührenfrei in ganz Österreich

KIRCHENBEITRAGSKANZLEI

Kathrin Göderle Tel. 2220-11

Montag und Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

NEU! Freitag 12.00 - 15.00 Uhr



Spenden für die Arbeit der Pfarrgemeinde oder
 Spendenwidmungen anlässlich von Trauerfeiern
 anstelle von Blumen oder Kränzen sind erbeten auf
 das Konto der Evang. Pfarrgemeinde Waiern –
 Sparkasse Feldkirchen (IBAN AT02 2070 2000 0000 8813
 BIC SPFNAT 21XXX)

christliches **YOGA**

Verbindung von Bewegung, Atem & Psalmen/Gebet
mit Yogalehrerin **Veronika Gaugeler-Senitza**



KUH-Park Waiern/Labyrinth

Du bist herzlich willkommen!

Bequeme Kleidung anziehen, Wasserflasche und Matte/Decke mitbringen.
Keine Vorkenntnisse notwendig!

Samstag 8.00 – 9.00 Uhr (wenn es nicht regnet)
9., 16. und 23. August

INFOS bei Veronika Gaugeler-Senitza Tel. 067684410022
Beitrag: freiwillige Spende für die evang. Pfarrgemeinde Waiern

Nächster Redaktionsschluss: 5. September 2025

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Evang. Pfarrgemeinde A. B. Waiern, Martin-Luther-Str. 4,
9560 Feldkirchen, Verkündigung und Information der Gemeindeglieder. Basislayout: MARS Agentur Tom Ogris
Redaktion: Max Reisinger und Veronika Gaugeler-Senitza.
Herstellung: Gaugeler GmbH, Feldkirchen Verlagspostamt: 9560 Feldkirchen - Erscheinungsort: 9560 Feldkirchen

Österreichische Post AG
MZ 18Z041560 M
9560 Feldkirchen